

#graz

# TOURISMUS BILANZ 2021

Zahlen, Daten, Fakten



GRAZ

## DIE TOURISMUSZAHLEN 2021

Der Tourismus war im Jahr 2021 weiterhin massiv von den weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Durch Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr und pandemiebedingten Einschränkungen vor Ort kam es im zweiten Jahr in Folge zu einer Fülle von Verschiebungen und Absagen von Kongressen, Seminaren und Veranstaltungen in allen Bereichen. Der Geschäftsreiseverkehr war weiterhin stark eingeschränkt. Darüber hinaus war die touristische Beherbergung von Anfang des Jahres bis Mitte Mai und von Ende November bis Mitte Dezember nicht zulässig.

Das Ergebnis von 2021 mit 700.756 Nächtigungen bringt somit zwar eine Steigerung von 20,3 % gegenüber 2020; der aussagekräftigere Vergleich mit 2019 zeigt aber ein Minus von 44,0 % gegenüber den Nächtigungen von 2019.

Die Ankünfte lagen bei 376.121 (+19,3 % zu 2020, -46,4 % zu 2019). Damit kamen 2021 zwar um rund 61.000 mehr Gäste nach Graz als im Jahr 2020, aber um rund 325.000 weniger als im Jahr 2019.

Die wichtigsten Faktoren für die Entwicklung im Jahr 2021:

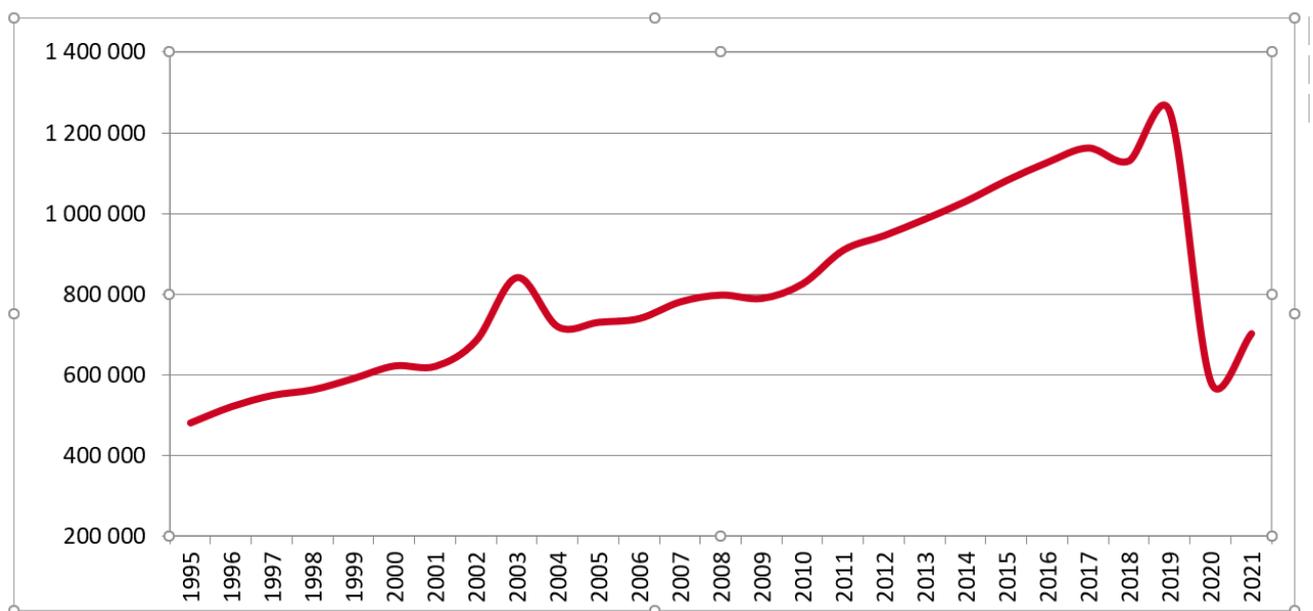
- Durch weiterhin bestehende Einschränkungen im **internationalen Reiseverkehr** konnten sich die außereuropäischen Herkunftsmärkte noch nicht erholen. Die europäischen Märkte verzeichneten zwar größtenteils deutliche Zuwächse im Vergleich zu 2020, lagen aber bei einem Bruchteil der Werte von 2019.
- Auf dem **österreichischen sowie auf dem deutschen Markt** entspannte sich die Lage während der Sommermonate leicht. Im Gesamtjahr lag der Rückgang gegenüber 2019 aber auch auf diesen Quellmärkten bei rund 35 bis 40 %.
- Die **Geschäftsreisetätigkeit** ging durch die Corona-Pandemie stark zurück.
- Im **Kongress-Bereich** wurden zahlreiche Veranstaltungen verschoben oder komplett abgesagt. Vermehrt fanden Kongresse virtuell oder als Hybridveranstaltungen statt.
- Zahlreiche **Kultur-, Sport- und sonstige Veranstaltungen** konnten nicht stattfinden. Der **Grazer Advent** konnte nur mit großen Einschränkungen veranstaltet werden, Veranstaltungen zu Silvester mussten Corona-bedingt 2021 abgesagt werden.

## Die langfristige Entwicklung

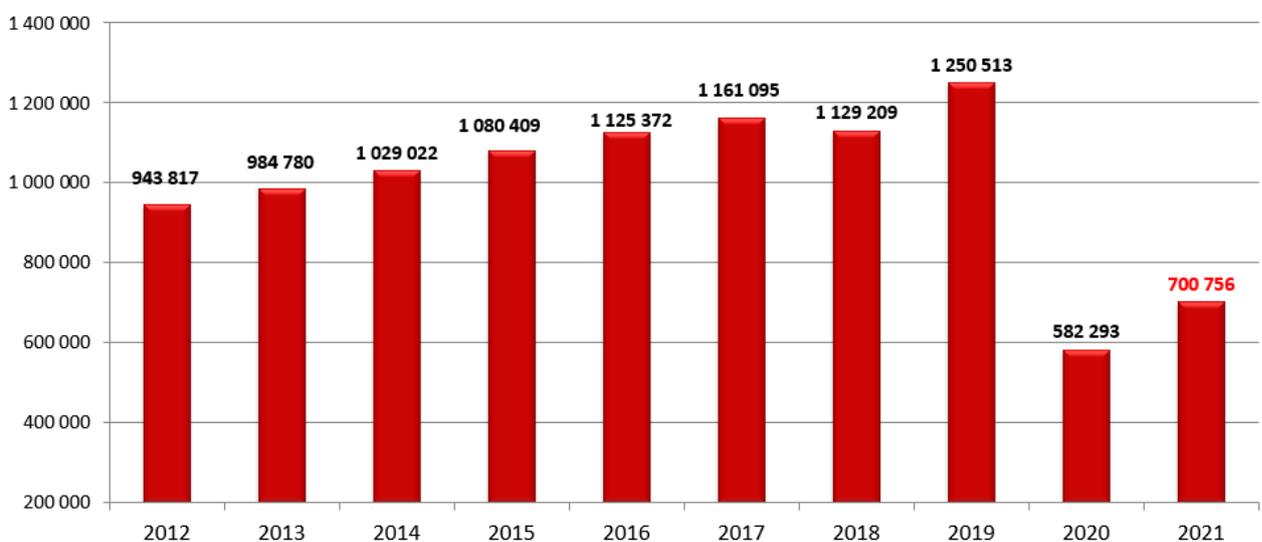
Das Kulturhauptstadtjahr 2003 war mit 839.894 Nächtigungen für viele Jahre das Maß aller Dinge. In den darauffolgenden Jahren stiegen die Nächtigungen kontinuierlich an.

Die Corona-Pandemie ab März 2020 brachte diese Entwicklung rasant zu Fall. Das Jahr 2021 war ebenfalls von der Pandemie geprägt, mit 700.756 Nächtigungen zeigte sich aber wieder ein leichter Aufwärtstrend (+20,3 % zu 2020). Die Zahlen 2020/2021 entsprechen in etwa jenen vor und nach dem Kulturhauptstadtjahr.

### NÄCHTIGUNGEN 1995 – 2021



### NÄCHTIGUNGEN IM JAHRESVERGLEICH 2012-2021



## Betrachtung nach Monaten

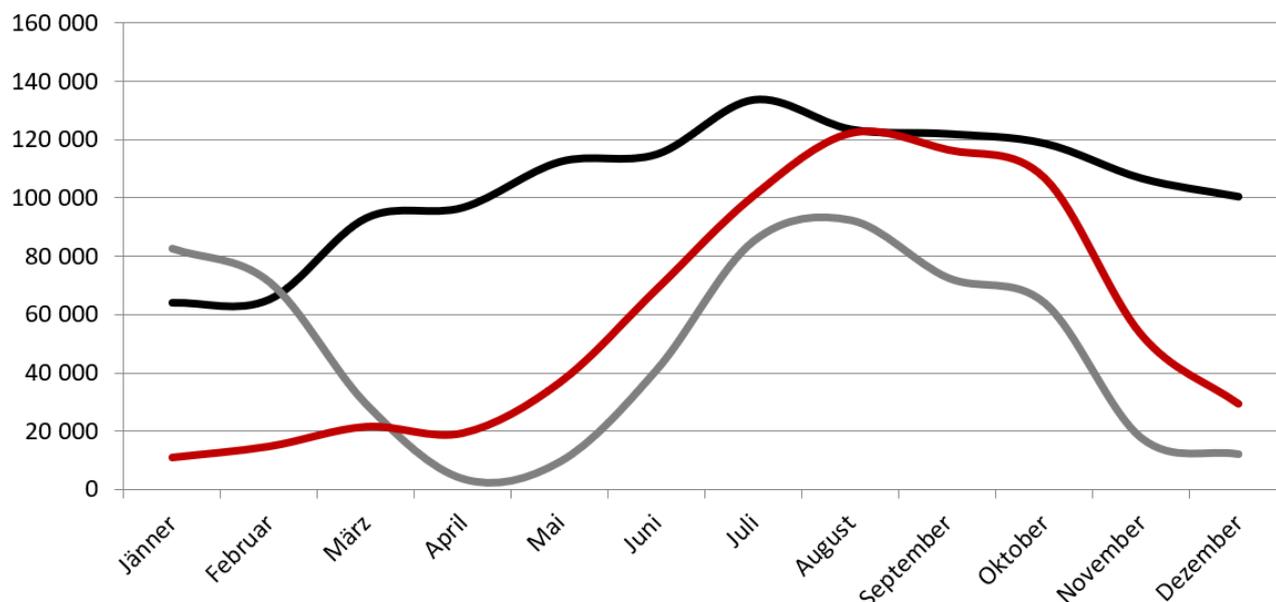
Im Vergleich zum Jahr 2020 startete das Jahr 2021 aufgrund der anhaltenden Pandemie-Situation verhalten. Ab Mitte Mai konnten die Beherbergungsbetriebe unter Auflagen wieder öffnen. Der Sommer verlief gut, teilweise konnten die Werte von 2019 wieder erreicht werden. Herbst und Winter brachten aufgrund steigender Corona-Zahlen wieder Einschränkungen im Tourismus und dadurch Nächtigungsrückgänge.

### NÄCHTIGUNGEN PRO MONAT 2019-2020:

	2019	2020	2021
<b>Jänner</b>	63 921	82 625	11 128
<b>Februar</b>	65 042	71 246	14 922
<b>März</b>	93 009	29 383	21 661
<b>April</b>	96 626	3 780	19 494
<b>Mai</b>	112 338	9 652	36 836
<b>Juni</b>	114 926	41 214	68 798
<b>Juli</b>	133 622	85 306	100 685
<b>August</b>	123 476	92 368	122 049
<b>September</b>	121 913	72 676	116 349
<b>Oktober</b>	118 635	64 055	106 729
<b>November</b>	106 643	17 743	53 022
<b>Dezember</b>	100 362	12 245	29 483

### ENTWICKLUNG NACH MONATEN

(Legende zur Grafik: schwarze Linie – 2019, graue Linie – 2020, rote Linie – 2021)



## Betrachtung nach Hotelkategorien

(Die Berechnungen in der Tabelle beziehen sich auf Veränderungen zwischen 2021 und 2020, zur besseren Einordnung werden auch die Werte von 2019 angeführt).

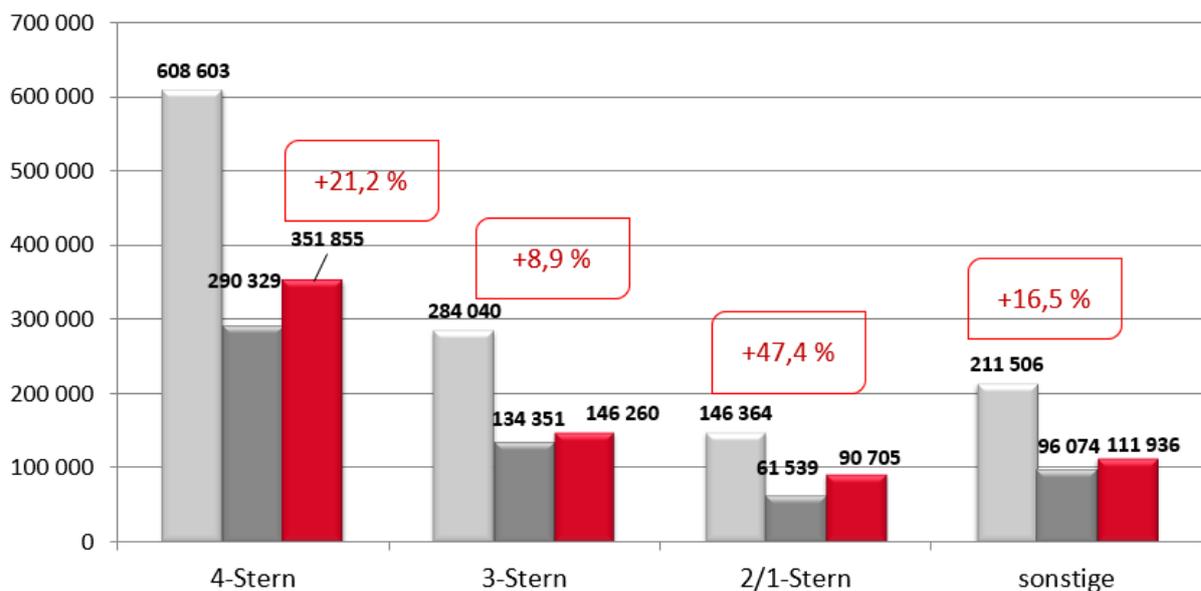
Monate		4-Stern	3-Stern	2/1-Stern	übrige	insges.	gewerbl. Betriebe
Januar	2019	33 382	14 827	7 116	8 596	63 921	55 325
	2020	41 914	17 807	9 832	13 072	82 625	69 553
	2021	4 022	3 140	1 316	2 650	11 128	8 478
Veränderung		-90,4%	-82,4%	-86,6%	-79,7%	-86,5%	-87,8%
Februar	2019	31 708	16 046	7 634	9 654	65 042	55 388
	2020	34 175	16 567	8 208	12 296	71 246	58 950
	2021	5 571	4 452	1 387	3 512	14 922	11 410
Veränderung		-83,7%	-73,1%	-83,1%	-71,4%	-79,1%	-80,6%
März	2019	45 894	21 463	11 223	14 429	93 009	78 580
	2020	12 624	7 519	3 712	5 528	29 383	23 855
	2021	8 037	6 784	1 987	4 853	21 661	16 808
Veränderung		-36,3%	-9,8%	-46,5%	-12,2%	-26,3%	-29,5%
April	2019	46 232	22 044	12 294	16 056	96 626	80 570
	2020	931	1 544	695	610	3 780	3 170
	2021	7 307	5 428	1 894	4 865	19 494	14 629
Veränderung		684,9%	251,6%	172,5%	697,5%	415,7%	361,5%
Mai	2019	54 536	27 097	12 522	18 183	112 338	94 155
	2020	3 788	3 305	1 365	1 194	9 652	8 458
	2021	19 187	8 725	3 053	5 871	36 836	30 965
Veränderung		406,5%	164,0%	123,7%	391,7%	281,6%	266,1%
Juni	2019	53 485	28 049	14 884	18 508	114 926	96 418
	2020	20 850	10 692	4 367	5 305	41 214	35 909
	2021	36 739	14 436	8 608	8 615	68 398	59 783
Veränderung		76,2%	35,0%	97,1%	62,4%	66,0%	66,5%
Juli	2019	57 681	27 364	18 327	30 250	133 622	103 372
	2020	42 357	18 259	11 874	12 816	85 306	72 490
	2021	50 312	21 254	14 340	14 779	100 685	85 906
Veränderung		18,8%	16,4%	20,8%	15,3%	18,0%	18,5%
August	2019	59 136	25 465	16 284	22 591	123 476	100 885
	2020	50 549	19 566	8 175	14 078	92 368	78 290
	2021	63 341	21 642	18 297	18 769	122 049	103 280
Veränderung		25,3%	10,6%	123,8%	33,3%	32,1%	31,9%
September	2019	60 611	28 349	12 652	20 301	121 913	101 612
	2020	38 279	16 517	5 623	12 257	72 676	60 419
	2021	59 865	23 641	15 979	16 864	116 349	99 485
Veränderung		56,4%	43,1%	184,2%	37,6%	60,1%	64,7%
Oktober	2019	59 578	27 909	10 877	20 271	118 635	98 364
	2020	34 153	14 096	4 861	10 945	64 055	53 110
	2021	58 067	20 729	12 871	15 062	106 729	91 667

<b>Veränderung</b>		70,0%	47,1%	164,8%	37,6%	66,6%	72,6%
<b>November</b>	<b>2019</b>	53 686	24 226	11 272	17 459	106 643	89 184
	<b>2020</b>	6 166	4 905	1 498	5 174	17 743	12 569
	<b>2021</b>	25 947	10 687	6 576	9 812	53 022	43 210
<b>Veränderung</b>		320,8%	117,9%	339,0%	89,6%	198,8%	243,8%
<b>Dezember</b>	<b>2019</b>	52 674	21 201	11 279	15 208	100 362	85 154
	<b>2020</b>	4 543	3 574	1 329	2 799	12 245	9 446
	<b>2021</b>	13 460	5 342	4 397	6 284	29 483	23 199
<b>Veränderung</b>		196,3%	49,5%	230,9%	124,5%	140,8%	145,6%
<b>Total</b>	<b>2019</b>	608 603	284 040	146 364	211 506	1 250 513	1 039 007
	<b>2020</b>	290 329	134 351	61 539	96 074	582 293	486 219
	<b>2021</b>	351 855	146 260	90 705	111 936	700 756	588 820
<b>Veränderung %</b>		21,2%	8,9%	47,4%	16,5%	20,3%	21,1%
<b>tatsächl. Ver.</b>		61 526	11 909	29 166	15 862	118 463	102 601

#### NÄCHTIGUNGSVERGLEICH 2020|2021 NACH HOTELKATEGORIEN

Die **4-Stern-Kategorie** verzeichnete mit 351.855 Nächtigungen ein Plus von 21,2 % gegenüber 2020. Dies entspricht einem Rückgang von 42,2 % gegenüber 2019. Die Betriebe der **3-Stern-Kategorie** lagen mit einem Zuwachs von 8,9 % leicht über dem Ergebnis von 2020 und 48,5 % unter jenem von 2019. Die Kategorie der **2/1-Stern-Betriebe** hatte gegenüber 2020 eine deutliche Steigerung von 47,4 %. (-38,0 % zu 2019). Die **Kategorie „Übrige“** (Ferienwohnungen, Privatzimmer, Jugend- und Familiengästehäuser etc.) lag bei einem Plus von 16,5 % im Vergleich zu 2020 (-47,1 % im Vergleich mit 2019).

**VERGLEICH NACH KATEGORIEN** (2019: hellgrau, 2020: dunkelgrau, 2021: rot,; Veränderungen in % 2021/2020)



Veränderungen 2020-2021:

4-Stern-Betriebe	+61 526 Nächtigungen	+21,2 %
3-Stern-Betriebe	+11 909 Nächtigungen	+8,9 %
2/1-Stern-Betriebe	+29 166 Nächtigungen	+47,4 %
Sonstige Betriebe	+15 862 Nächtigungen	+16,5 %

## ANTEILE AN DEN GESAMTNÄCHTIGUNGEN

Der Marktanteil der 4-Stern-Kategorie ist leicht gestiegen (2021: 50,2 %, 2020: 49,9 %). Damit entfällt auch in den Pandemie Jahren etwa die Hälfte aller Nächtigungen auf dieses Segment. Der Anteil der 3-Stern-Betriebe lag 2021 bei 20,9 % und damit niedriger als 2020 (23,1 %). Der Marktanteil der 2/1-Stern-Kategorie betrug 2021 12,9 %. (2020: 10,6 %). In der Kategorie „Übrige“ lag der Wert 2021 bei 16,0 % (2020: 16,5 %).

## Betrachtung nach Quellmärkten

Der Anteil an Nächtigungen aus **Österreich** hatte sich durch die Reisebeschränkungen im Jahr 2020 stark erhöht und blieb auch im Jahr 2021 auf hohem Niveau. 2019 lag er bei 47,7 %, 2021 bei 55,0 %. Österreich bleibt damit der wichtigste Reisemarkt. Insgesamt entfielen 385.394 Nächtigungen auf Gäste aus Österreich. Die wichtigsten Herkunftsbundesländer sind nach wie vor Wien, die Steiermark, Nieder- und Oberösterreich.

**Deutschland** ist mit einem Anteil von 20,2 % an den Gesamtnächtigungen weiterhin der wichtigste Auslandsmarkt. Der Marktanteil ist 2021 im Vergleich zu 2020 gleichgeblieben und gegenüber 2019 leicht angestiegen (2019: 18,5 %).

**Polen** liegt zum zweiten Mal auf Platz drei der Nationenreihung - mit einem Marktanteil von 2,8 %. Vor allem die Sommermonate brachten viele Nächtigungen aus Polen.

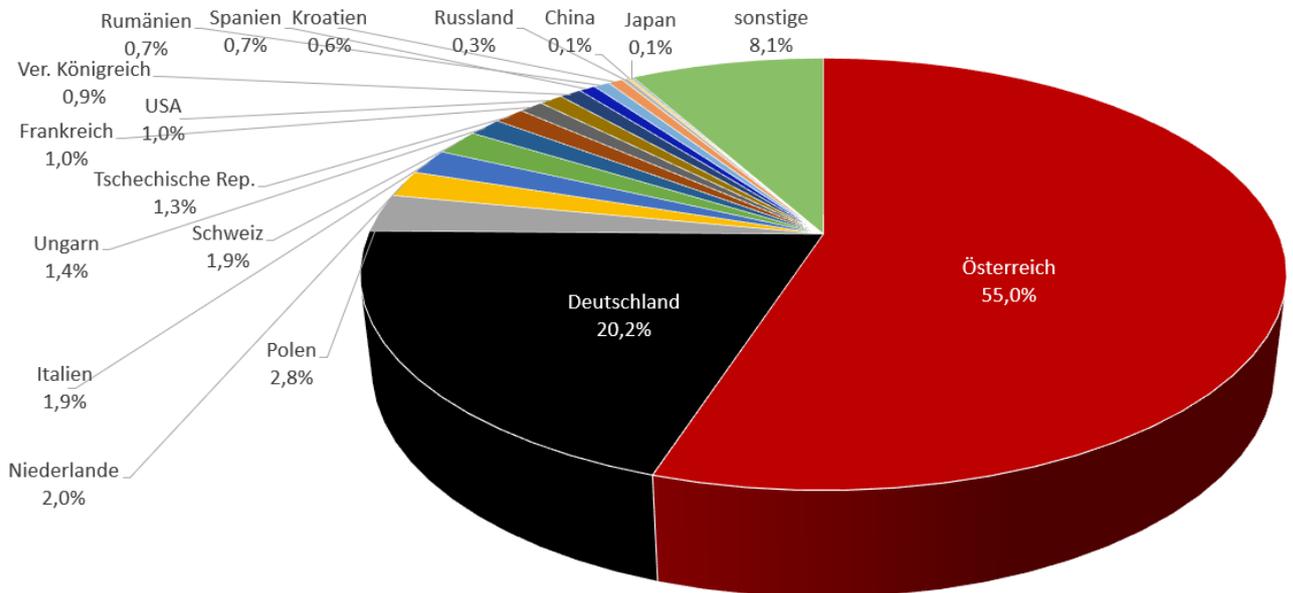
Die **Niederlande** haben ihren Marktanteil im Vergleich zum Vorjahr auf 2,0 % verdoppelt (2020: 1,0 %, 2019: 1,54 %). In den Sommermonaten 2021 wurden mehr Nächtigungen aus den Niederlanden verzeichnet als im Sommer 2019.

In der Nationenreihung folgt danach **Italien**. Der Marktanteil sank auf 1,9 % (2020: 2,1 %, 2019: 3,1 %). Hier machten sich vor allem die pandemiebedingten Einschränkungen in der Adventzeit bemerkbar.

Die **Schweiz** liegt beim Marktanteil mit einem Wert von 1,9 % gleichauf mit Italien.

Der Marktanteil von **Großbritannien** sank auf 0,9 % (2020: 1,4 %, 2019: 1,9 %).

Besonders deutlich zeigen sich die Veränderungen der Marktanteile bei den außereuropäischen Märkten. Der Anteil der Nächtigungen aus den **USA** lag 2021 bei 1,0 % und damit ähnlich wie im Jahr 2020. Im Jahr 2019 lag er allerdings noch bei 2,3 %. Auf den asiatischen Märkten kam es auch 2021 annähernd zu Totalausfällen. Die Marktanteile von **China** und **Japan** lagen 2021 bei jeweils 0,1 %.

**MARKTANTEILE NACH NATIONEN**

**NÄCHTIGUNGEN NACH NATIONEN**

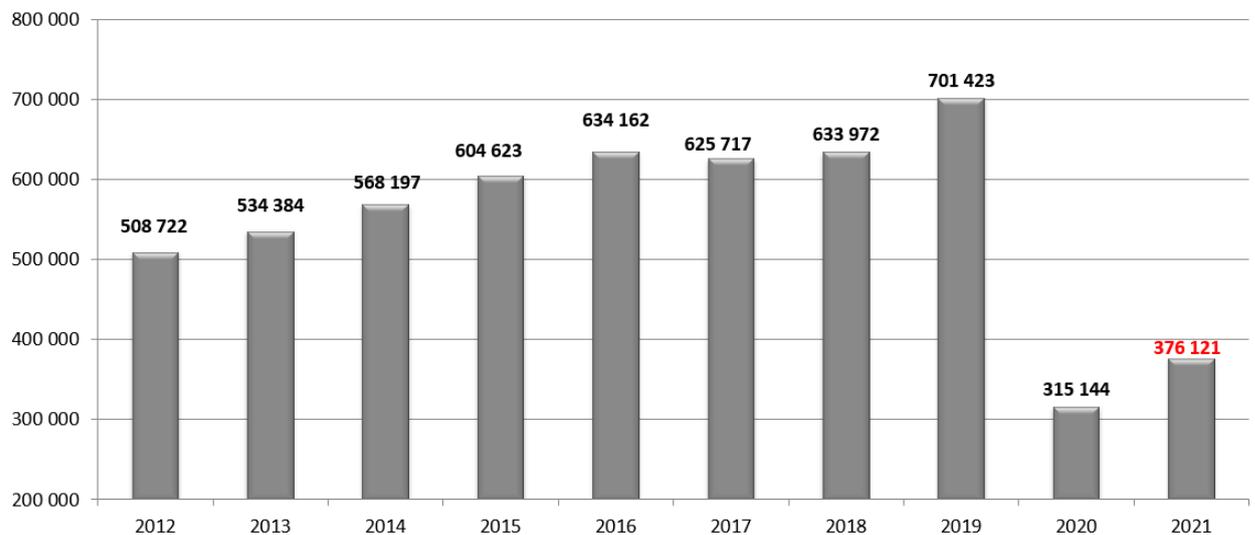
	2020	2021	Marktanteile 2021 in %
Österreich	325 620	385 394	55,0%
Deutschland	117 275	141 867	20,2%
Polen	16 324	19 825	2,8%
Niederlande	5 802	14 050	2,0%
Italien	12 247	13 464	1,9%
Schweiz	11 787	13 429	1,9%
Ungarn	7 456	9 805	1,4%
Tschechische Rep.	6 256	8 887	1,3%
Frankreich	6 230	7 121	1,0%
USA	5 058	6 811	1,0%
Ver. Königreich	8 119	6 368	0,9%
Spanien	2 425	4 773	0,7%
Rumänien	3 659	4 605	0,7%
Kroatien	4 859	4 291	0,6%
Russland	3 326	1 773	0,3%
China	4 355	921	0,1%
Japan	1 446	716	0,1%
sonstige	40 049	56 656	8,1%
<b>Total</b>	<b>582 293</b>	<b>700 756</b>	<b>100,0%</b>

## Ankünfte und Aufenthaltsdauer

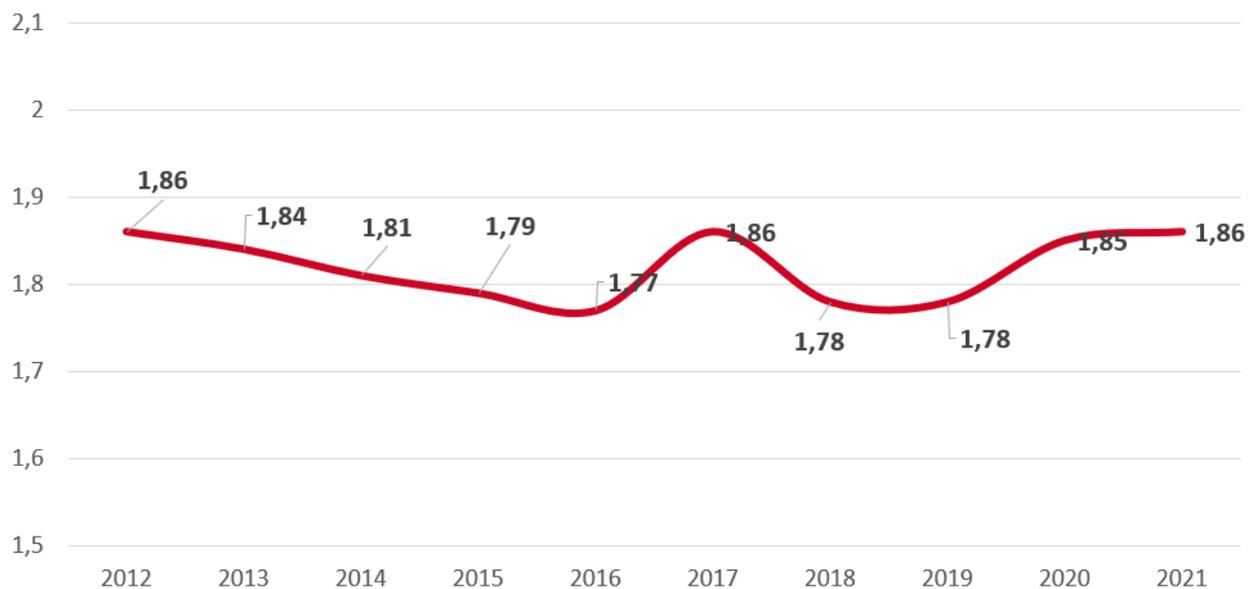
Die Ankünfte sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. 376.121 Ankünfte bedeuten ein Plus von 19,3 % im Vergleich zu 2020. Gegenüber 2019 beträgt der Rückgang 46,4 %. In absoluten Zahlen ausgedrückt kamen rund 61.000 mehr Gäste nach Graz als 2020, aber um 325.300 weniger als im Jahr 2019.

Die durchschnittliche **Aufenthaltsdauer** lag 2021 bei 1,86 Nächten und damit ähnlich wie 2020, aber deutlich höher als im Jahr 2019 (1,78 Nächte).

### ANKÜNFTE 2012 -2021



### AUFENTHALTSDAUER 2012 -2021



## Graz im österreichischen Städtevergleich

	2019	2020	2021	Veränderung	Veränderung %	Veränderung % zu 2019
<b>Wien</b>	17 604 573	4 590 272	4 996 746	406 474	8,9%	-71,6%
<b>Salzburg</b>	3 308 801	1 089 911	1 320 204	230 293	21,1%	-60,1%
<b>Innsbruck</b>	1 787 922	733 370	706 131	-27 239	-3,7%	-60,5%
<b>Graz</b>	1 250 513	582 293	700 756	118 463	20,3%	-44,0%
<b>Linz</b>	934 944	403 223	512 768	109 545	27,2%	-45,2%

Der österreichische Städtetourismus hat aufgrund seiner traditionell sehr internationalen Bedeutung und Ausrichtung in der Pandemie deutlich an Marktanteilen verloren.

Das zeigt sich auch in den Zahlen des Städtevergleichs. Während Linz und Graz bei einem Minus von rund 45 % im Vergleich zu 2019 liegen, sind Städte wie Salzburg, Innsbruck und vor allem Wien mit dem sehr hohen Internationalisierungsgrad deutlich stärker von Rückgängen betroffen.



Dieter Hardt-Stremayr  
Geschäftsführer

Kontakt:

Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH  
Messeplatz 1/Messeturm | 8010 Graz | Austria  
T +43 316 8075 0  
F +43 316 8075 15  
[info@graztourismus.at](mailto:info@graztourismus.at)  
[www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)